



**Wahlkreis 1:
Helmut Ahrens**



**Wahlkreis 2:
Doris van Haaren**

CDU

HALSTENBEK

Ihr Team für die Kommunalwahl 2018



**Wahlkreis 3:
Olaf Damm**



**Wahlkreis 4:
Markus Blumberg**



**Wahlkreis 5:
Peter Straube**



**Wahlkreis 6:
Godske Hansen**



**Wahlkreis 7:
Sören Jonasson**



**Wahlkreis 8:
Katrin Ahrens**



**Wahlkreis 9:
Andreas Wanders**



**Wahlkreis 10:
Andreas Pauli**



**Wahlkreis 11:
Jan Krohn**



**Wahlkreis 12:
Irene Anspach**



**Wahlkreis 13:
Stephan Walter**



**Wahlkreis 14:
Matthias Feddersen**

Die CDU – Anpacken für Halstenbek!

Politik für die Bürger

Halstenbek ist eine sehr zentral gelegene und trotzdem ruhige Gemeinde vor den Toren Hamburgs. Bisher ist es uns gelungen, den Charakter des Ortes zu erhalten. Dies ist auch unser Ziel für die kommenden Jahre; unsere Bürger verdienen weiterhin eine gute Lebensqualität.

Wir setzen uns dafür ein, die Halstenbeker nicht mit weiteren Steuern und Abgaben zu belegen, sofern nicht alle anderen Einsparmöglichkeiten ausgeschöpft werden. Alle Investitionen werden von uns gründlich auf eine machbare Finanzierbarkeit überprüft.

Stärkung der Wirtschaft

Wir leben in wirtschaftlich turbulenten Zeiten. Viele Firmen suchen zentral gelegene Gewerbeflächen, wollen aber auch nicht zu hohe Steuern zahlen. Die CDU steht für die Ausweisung weiterer Gewerbegebiete. Keinesfalls dürfen die Gewerbesteuern noch weiter angehoben werden. Die Verwaltung muss den Betrieben vor Ort mit Rat und Tat zur Seite stehen. Weitere Abwanderungen von Firmen können wir uns nicht mehr leisten!

Starke Finanzen

Halstenbek muss mehr Einnahmen generieren. Dies geschieht in erster Linie durch weitere Gewerbebetriebe, aber auch durch steigende Einkommenssteuereinnahmen. Aber es muss auch geprüft werden, wo bei öffentlichen Ausgaben gespart werden kann!

Schulen und Kindergärten

Die CDU ist maßgeblich an dem sehr guten Zustand unserer Schulen und Kindergärten beteiligt. Während die SPD vor gar nicht allzu langer Zeit noch einen gerichtlichen Baustopp für die inzwischen gut integrierte Grund- und Gemeinschaftsschule erwirken wollte, standen wir von Anfang an dafür ein, dass eine Sanierung der maroden Schulen auf dem Rücken der Schüler die denkbar ungünstigste Lösung ist. Sehr gut ist das auch in einigen unserer Nachbarkommunen zu beobachten.

Halstenbek hat in den vergangenen Jahren 3 Kindergärten neu gebaut. Trotzdem ist der Bedarf an Krippenplätzen noch immer nicht gedeckt. Hier gilt es weiterhin am Ball zu bleiben. Wir unterstützen aber auch weiterhin das Angebot an Tagesmüttern in Halstenbek.

Wohnen und Leben

Halstenbek muss maßvoll wachsen. Große neu ausgewiesene Baugebiete sollten die Ausnahme bleiben. Trotzdem sind wir 100% dafür, einkommensschwachen Halstenbeker Familien und u.a. auch der Feuerwehr für ihre Mitglieder günstigen Wohnraum zugänglich zu machen.

Allerdings gibt es in den letzten Jahren immer mehr Bestrebungen anderer Parteien, massiven Wohnungsbau in Halstenbek durchzusetzen. Dies dürfen wir nicht zulassen. Weder die Infrastruktur noch die Bürger Halstenbeks können das verkraften.

Sport und Kultur

Halstenbek ist inzwischen auf über 18000 Einwohner angewachsen. Das Angebot an Sportstätten hat sich dagegen bisher nicht signifikant erhöht. Hier werden wir in den kommenden Jahren nachlegen müssen. In beiden Ortsteilen ist der Bedarf hoch. Das betrifft nicht nur die Vereine unserer Gemeinde, die inzwischen schon über Aufnahmestopps nachdenken müssen, sondern insbesondere auch die Schulen sowie die Nachmittagsbetreuung. Der Sportunterricht kommt oft viel zu kurz. Besonders das Sportprofil am Wolfgang-Borchert Gymnasium ist von zu wenigen Hallenzeiten gebeutelt. Wir als CDU setzen uns dafür ein, dass die Schulen und Vereine durch Förderprogramme im Bereich Sportstättenbau und Sanierung unterstützt werden.

Die kulturellen Angebote der Gemeinde müssen erhalten und unter Vorbehalt der Finanzierbarkeit erweitert werden.

Senioren und Soziales

Die Angebote für die Senioren, wie zum Beispiel Theaterbesuche und Ausfahrten, sollen beibehalten werden. Auch die Unterstützung der sozialen Dienste durch die Gemeinde ist aufrecht zu erhalten.

Projekte, wie zum Beispiel das im Volksmund unter Semmelhaack-Projekt bekannte Baugebiet fördern das Zusammenleben von Jung und Alt.

Die CDU steht zu einer Integration der Flüchtlinge die sich in die Gesellschaft einfügen. Flüchtlinge ohne Bleiberecht, oder wer dieses verwirkt, muss entsprechend der geltenden Gesetzeslage abgeschoben werden.

Inklusion ist für die CDU kein Alibibegriff, sondern eine Verpflichtung zur Gleichberechtigung von Menschen mit und ohne Behinderungen.

Energie

Die GWH Halstenbek und ihre Tochter GWHtel sind bisher ein Erfolgsgarant. Die CDU setzt sich dafür ein, dass die erzielten Gewinne in die Rücklagen verbracht werden. Eine Sanierung des defizitären kommunalen Haushaltes auf Kosten der Wirtschaftlichkeit der Gemeindewerke lehnen wir strikt ab!

Gleichwohl muss die Gewinnorientierung der Werke, mit dem Bedürfnis der Bürger in Einklang gebracht werden. Hier achtet die CDU auf eine faire Gestaltung der Abgaben für die Energienutzung.